Acanthaclisis occitanica Vill.

Autor(en): **Frey-Gessner, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **11 (1903-1909)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400642

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Acanthaclisis occitanica Vill.

Von **E. Frey-Gessner.**

In Band IV, Heft 7, pag. 375 (1875) erklärt Meyer-Dür, dass das Exemplar seiner Sammlung ihm von Ingenieur Venetz in Sion übergeben worden sei, das seinerzeit lebendig in den Besitz von Herrn Venetz kam, also aus dem Wallis stamme; ferner erzählt Meyer-Dür in demselben Aufsatz, dass Anderegg in Gamsen ihm eine ganze Reihe aus Larven gezogene Stücke der *Acanthaclisis occitanica* Vill. vorgezeigt habe.

Anno 1885, also zehn Jahre später, schreibt G. Schoch auf pag. 12 der Neuroptera helvetiae (vide Abteilung Fauna): Ob das südliche Genus *Acanthaclisis* Ramb. mit der Spezies *occitanica* Vill. etwa im Wallis vorkommt, bleibt noch zu untersuchen (v. Meyer-Dür: Die Neuroptern-Fauna der Schweiz . . .), obiges Zitat.

M. Paul, der mehrere Jahre lang in Siders und nachher in Sitten wohnte und stets eifrig Neuroptern sammelte, erbeutete einige wenige Stücke, erklärte aber, sie seien sehr selten.

Vor drei Jahren jagte ich beim Hymenopterenfang im August am Kreidehügel bei Siders ein schönes Stück auf, das ich an seiner Grösse ganz sicher als *Acanthaclisis* erkennen konnte; es flog langsam, aber weil der Abhang an jener Stelle unzugänglich war, entging mir das schöne Tier.

Nun erhalte ich von dem eifrigen Chrysidenjäger Herrn J. Jullien eine ganz frische *Acanthaclisis occitanica* Vill., welche er am 18. Juli am Tourbillon bei Sitten gefangen und mir freundlichst überlassen hat.

Es ist ganz sicher, dass *Acanth. occitanica* Vill. im Wallis vorkommt, allerdings nur im wärmsten Teil des Haupttales und sehr vereinzelt. (Genf, im August 1905.)